

Panther führen die Haie vor

Eishockey Zwei Tage nach dem 4:5 gegen Kassel zeigt Augsburg am Sonntag beim 5:0 in Köln eine Klasseleistung, verliert aber zwei Spieler durch Verletzung

Augsburg | AZ, unz | Die Augsburger Panther haben ihren Trainer Larry-Mitchell schnell wieder versöhnt. Zwei Tage nach der schwachen Leistung beim 4:5 gegen die Kassel-Huskies zeigten die Eishockeyprofis am Sonntag eine Klassevorstellung und entführten mit dem 5:0 (1:0, 2:0, 2:0) bei den Kölner Haien drei Punkte aus dem Rheinland.

Damit geht das Team auf Rang drei in die Länderspielpause, in der Torhüter Dennis Endras beim Deutschland-Cup in München für die Auswahl des Deutschen Eishockey-Bundes (DEB) tätig sein wird. Der Schlussmann war in Köln ein großer Rückhalt für sein Team. „Ich habe noch nie erlebt, dass eine Gastmannschaft in Köln derart überlegen war wie wir diesmal“, zeigte sich Panther-Geschäftsführer MaxFedra nach den 60 Minuten sogar richtig euphorisch.

Die Partie verlief für die Augsburger jedoch nicht nur positiv. Stürmer Thomas Jörg schied im zweiten Drittel mit einer Knieverletzung aus, später musste Verteidiger Chris Heid mit lädiertes Schulter vom Eis. Eine Untersuchung am heutigen Montag bei Vereinsarzt Dietmar Sowa in Augsburg wird Aufschluss geben wie ernst die Blessuren sind.

Schweizer Schiedsrichter

Vor 6560 Zuschauern in der Lanxess-Arena meinte es der Schweizer Schiedsrichter Brent Reiber im ersten Drittel gut mit den Haien. Bei einer harten Attacke von Martin Bartek gegen Panther-Verteidiger Jeff Likens beließ er es bei zwei Strafminuten.

Der Amerikaner in Diensten der Augsburger konnte weitermachen und hatte mit seinen Kollegen zunächst Arbeit in der eigenen Zone. Die Kölner waren in einigen Aktionen sehr gefährlich, doch Endras zeigte mehrmals sein Können. Köln hatte die besseren Chancen, den einzigen Treffer im Anfangsdrittel erzielten jedoch die Augsburger. Nach schöner Vorarbeit von Chris Collins vollstreckte Panther-Kapitän Steve Junker (18. Minute).

Die Spieler waren kaum wieder zum Mittelabschnitt auf dem Eis, als die Panther eiskalt zuschlugen. In Unterzahl brachte Verteidiger T.J. Kemp die Scheibe an Lars Weibel im Haie-Tor vorbei (22.).

Augsburg spielte nun souverän im Stil einer Spitzenmannschaft auf, ließ die Kölner kaum zur Entfaltung



Freude bei den Augsburger Panthers; Kapitän Steve Junker (links) sorgte für den Führungstreffer, am Ende siegten die Kölner mit 5:0.

Foto: nor

kommen und traf zum dritten Mal. Der kanadische Abwehrspieler Christian Chartier schloss ein Powerplay zum 3:0 ab. Nach 40 Minuten sprach auch die Schuss-Statistik eindeutig für die Gäste (36:17), die den Haien deutlich ihre Grenzen aufzeigten.

Im Schlussdrittel stemmte sich vornehmlich der Schweizer Nationalgoalie der Kölner gegen eine noch höhere Niederlage. Lars Weibel hielt einen Penalty von Chris Collins (46.) und hatte bei einem Pfostenschuss von Jeff Likens Glück. Bei den Schüssen von Matt Ryan (47.) und Darin Olver (58.) war er machtlos.

Kölner Haie – Augsburger Panther 0:5

- **Aufstellung Augsburger Panther** Endras – Likens, Chartier, Kohl, Kemp, Heid, Tölzer – Junker, James, Collins, Gordon, Ryan, Beechey, Engelhardt, Olver, Murphy, Maurer, Kreittl, Jörg
- **Tore** 0:1 (18.) Junker (Kreittl/Collins), 0:2 (22.) Kemp, 0:3 (33.) Chartier (Likens/Ryan), 0:4 (47.) Ryan (Gordon/Beechey), 0:5 (58.) Olver (Maurer/Murphy)
- **Zuschauer** 6563
- **Strafminuten** 14 – 8 plus 10 für Ryan

● **Trainerstimmen**
Igor Pavlovs (Köln) Wir haben uns heute selbst in Schwierigkeiten gebracht, weil wir in der Defensive schlecht standen. Ich bin froh, dass jetzt die Pause kommt, in der wir unsere Köpfe wieder frei bekommen müssen.
Larry Mitchell (Augsburg) Das war die richtige Reaktion meiner Mannschaft auf das Freitagspiel. Das 2:0 in Unterzahl durch Kemp war der Knackpunkt. Ich bin froh, dass Torhüter Dennis Endras ohne Gegentor blieb.